# Programmübersicht Vorträge Jörg Brucklacher
# März 2024 – Januar 2025

| | | |
|---|---|---|
| 14.03.2024 | Lebensspuren im Wald 4 | vhs Crailsheim |
| 21.03.2024 | Die Kleinen Strolche | vhs Murrhardt |
| 09.04.2024 | Heimatliche Hecken : Hasel | vhs Bühlertann |
| 16.04.2024 | Lebensspuren im Wald 1 | vhs Murrhardt |
| 23.04.2024 | Heimatliche Hecken : Holunder | vhs Bühlertann |
| 25.04.2024 | Der Apfelbaum | Brettachhöhe Gerabronn |
| 16.05.2024 | Lebensspuren im Wald 3 | vhs Gaildorf |
| 06.06.2024 | Lebensspuren im Wald 4 | vhs Gaildorf |
| 12.06.2024 | Lebensspuren im Wald 2 | vhs Murrhardt |
| 14.06.2024 | Die Linde - Der Baum der bleibt | vhs Schwäbisch Hall |
| 03.07.2024 | Lebensspuren im Wald 3 | vhs Murrhardt |
| 11.10.2024 | Wald im Klimawandel | vhs Schwäbisch Hall |
| | (urbane Version für Menschen, die keinen Wald besitzen´) | |
| 07.11.2024 | Die Weißtanne | Waldnetzwerk Heilbronn |
| 16.01.2025 | Kirsche und Eberesche | Waldnetzwerk Heilbronn |

Detaillierte Informationen
auf den Folgeseiten

# Vortragsformat : Gespräch über Bäume

Sollte man Bäume lieben ?  Unbedingt !

Aber um Bäume lieben zu können, muss man sie allerdings kennen, und zwar nicht nur die erkennungsdienstlichen und waldbaulichen Merkmale.

Sie kennen vielleicht eine Eiche persönlich – aber kennen Sie die Eiche als Prinzip, als Charakterbaum oder besser noch als Baumcharakter, als botanisches und geschichtliches, als kulturelles und poetisches Phänomen?

Bäume und Sträucher begleiten den Menschen seit Ewigkeiten und haben daher auch in unserer Kultur Wurzeln geschlagen. Über die Jahrhunderte haben sich die einzelnen Baumarten dem Menschen gegenüber als Charaktere etabliert, mit denen sich unzählige Geschichten, Mythen und Verwendungen verbinden.

Unser heutiges Verhältnis zu diesen standhaften Mitgeschöpfen steht allerdings irgendwo im Spannungsfeld zwischen Ausbeutung und Mystifizierung - oft überschattet von einer bedauerlichen Unkenntnis.

Dem heutigen Waldspaziergänger verstellt leider allzu oft bereits botanische Hilflosigkeit den Blick für die Eigenarten der Arten und er sieht vor lauter Wald die Bäume nicht mehr.

Hier setzt die anschaulich bebilderte Vortragsreihe des Försters Jörg Brucklacher zunächst an: Erkennen und Benennen wäre der erste Schritt. Dann aber folgt erst das Kennenlernen!

Im Folgenden kümmern wir uns zunächst um die forstliche und ökologische Bedeutung und Nutzungsgeschichte, untersuchen zahlreiche Berührungspunkte der Baumart mit dem Menschen zu allen Zeiten, beleuchten die zu dieser Baumart gehörenden Mythen, medizinischen und abergläubischen Anwendungen und graben zahlreiche interessante Anekdoten, unglaubliche Wahrheiten und geheime Geschichten aus.

Das letzte Wort haben dann die Dichter, die in der ihnen eigenen Sicht nochmals zum Kern der Charaktere vordringen. Auf diese Weise wird die Begegnung mit jeder Baumart mit der Lesung von einigen Gedichten oder Texten abgerundet.

Zahlreiche spannende Geschichten ranken sich wie Efeu um unsere Bäume. Pflücken Sie mit dem Förster davon die schönsten Blätter und binden Sie sich daraus ein Baumbuch im Kopf.

Das ist mal ein griffiges Taschenbüchlein wie beim Hartriegel, manchmal auch ein abendfüllender Foliant wie bei der Eiche oder Linde.

So lernen Sie unsere wichtigsten heimischen Baumarten aus den verschiedensten Blickwinkeln kennen und schätzen. Entdecken Sie neue Züge in den Gesichtern ihrer alten Baumfreunde und machen Sie Ihren nächsten Waldspaziergang so zu einer Reihe interessanter Begegnungen. Vielleicht verlieben Sie sich auch?

Denn wir wollen an dieser Stelle doch dem guten alten Bertold Brecht widersprechen - auch in diesen schlimmen Zeiten ist ein Gespräch über Bäume legitim und notwendig.

# Vortragsformat :
# Lebensspuren im Wald

Der Wald hat nicht nur Bäume zu bieten.
Er ist eine unglaublich komplexe Lebensgemeinschaft aus Pflanzen und Tieren, die für uns nicht alle so offensichtlich sind wie Fuchs und Hase.

Mehr im Verborgenen wirken zahllose meist kleinere Lebewesen, von denen viele Menschen oft noch nicht einmal gehört haben.

Dennoch kann man davon Spuren entdecken und gelegentlich auch die Protagonisten selbst, deren Lebensbilder faszinierende Geschichten offenbaren, die im Unscheinbaren verborgen sind

In einer Vortragsreihe hat der Förster Jörg Brucklacher die Entdeckungen eines Sommers zusammengestellt. Folgen Sie mit ihm den verschiedensten Lebensspuren, die jeder, der lernt, genauer hinzuschauen, auch selbst entdecken kann.

Diese Biodiversität ist ein Schatz und eine dringend nötige Rückversicherung zur Stärkung des Ökosystems Wald im Klimawandel. Leider ist sie auch hier durchaus bedroht.

Die Notwendigkeit des Artenschutzes kann nur der einsehen, der zumindest einmal in dieses Schatzkästlein hineingeschaut hat und eine Ahnung bekommt, was wir zu verlieren drohen.

Man schützt nur was man schätzt.

Erweitern Sie also Ihren Wahrnehmungshorizont in den Mikrokosmos des Waldes und werden Sie ein **Blattumdreher, Laubstierer und Rindenstutterer**.

Lebensspuren im Wald – ein Projekt

**Gefährliche Begegnung ?**
Absolut überhaut gar kein kleinstes bisschen …
Hätten Sie das gedacht?

Dies und vieles mehr lernen Sie in den "Lebensspuren" …

# Lebensspuren im Wald - Teil 4

## Von schlaksigen Schnaken bis zu völlig flachen Freaks

Outtakes - noch mehr Begegnungen im Wald

Zunächst klären wir mit ein paar Grafiken zum Gruseln, warum wir das alles machen,
dann kommen schlaksige Schnaken zu Wort, extrem dicke Käfer mit perfider Vermehrungsstrategie,
und schließlich stellt uns der Borkenkäfer,
der es leid ist, immer nur der böse Bube zu sein,
seine Lebensweise vor.

Das größte Lebewesen der Welt,
Mücken mit leuchtender Verwandtschaft und die Ananasplantage im heimischen Wald sind doch recht interessant, und tatsächlich gibt es Weizen, der von Ameisen ausgesät wird.

Schließlich lösen wir vier bisher teils auch noch nach Jahren der Recherche hartnäckig rätselhafte Wald-Rätsel fast komplett in Wohlgefallen und Wissen auf.

**Donnerstag, 14. März 2024 – 19:00 Uhr**

**Volkshochschule Crailsheim**
**Spitalstraße 2a – Konvent**
Eintritt : 8 €

Anmeldung erwünscht unter 07951-403-3800
E-Mail: vhs@crailsheim.de
oder www.vhs-crailsheim.de

Alle vier Teile in Crailsheim

Auf der Suche nach Borkenkäfern – eine Brackwespe

# Lebensspuren im Wald

Biodiversität erleben und lieben lernen

# Gespräch über Bäume :
# Die kleinen Strolche – Erkundungen in der Strauchschicht des Waldes

Kornelkirsche, Hartriegel, Pfaffenhütchen, Weißdorn, Schwarzdorn, und Faulbaum

Unbedeutendes Unterholz und gemeines Gesträuch ? Von wegen!

Warum schon Ovid die **Kornelle** rühmte, was Circe damit machte und was der Spießbürger damit anfängt,

was das Harte am **Hartriegel** ausmacht und wie man ein Blatt auf wundersame Weise schweben lässt,

wie der **Pfaffe** zum **Hütchen** kommt und wie damit Läuse bekämpft werden können,

wie der **Weißdorn** den Zauberer Merlin verzauberte und welcher Zweig die Weihnachtsdeko der Royals von England jährlich schmückt,

von welcher Schuld Gott den **Schwarzdorn** freisprach und wie die Schlehe helfen kann, wenn einem die Spucke wegbleibt,
all das (und mehr) wollen wir ergründen und erfahren.

Und kann man davon ausgehen, dass alle anderen Sträucher fleißiger sind als der **Faulbaum** ?

Natürlich nicht - der Faulbaum überrascht uns mit einem sonnengelben Frühlingsboten, einer in Pirouetten fressenden Motte und mit explosiver Vergangenheit.

**Donnerstag, 21. März 2024 19:00 – 21:00 Uhr**

**Volkshochschule Murrhardt**
Kreisparkasse, Casino im OG, Hauptstraße 48, 71540 Murrhardt
Abendkasse 8 €

Anmeldung erwünscht unter
07192-935811 oder info@vhs-murrhardt.de

# Gespräch über Bäume :

## Heimatliche Hecken – Teil 1 :  Haselnuss

"… sitzen unterm Holderbusch …"

Hasel und Holunder, die Sträucher unserer Kindheit. Unerschöpfliche Material- und Nahrungsquelle, betäubend duftender Spiel- und Versteckplatz.

Hasel und Holunder begleiten uns seit unserer Kindheit und spielen auch schon in der Frühzeit des Menschen eine wichtige Rolle. Darum lassen sich auch zahlreiche Geschichten erzählen, Mythen beleuchten und medizinische Anwendungen kritisch hinterfragen.

Wir beginnen mit der Hasel, suchen die zierliche, gut versteckte Blüte (die weibliche, nicht die protzige männliche), betrachten verschiedene Nussfresser und die Bedeutung der Hasel in der Rüstungsindustrie (zumindest was Pfeil und Bogen angeht) und vieles mehr.

Wie die deutsche Schlagergeschichte lehrt, muss man nicht selbst "schwarzbraun" sein, um von der Haselnuss zu singen; darum wurden Hasel und Holunder auch in der Poesie umfangreich bedacht.

**Dienstag, 09. April 2024 – 19:00 – 20:00 Uhr**

**Volkshochschule Außenstelle Bühlertann**
**Haus der Bildung Bühlertann – Schulstraße 15**

Anmeldung erwünscht
www.vhssha.de/regionalstellen/buehlertann/

Wiederaufnahme in Murrhardt

# Lebensspuren im Wald - Teil 1

## Von schraffierenden Mäusen bis zu den Sackträgern

Wir begegnen zunächst bekannteren Tieren, Nagern, Spechten und einem Amphib, finden zahlreiche Knochen, dann einen seltsamen Pilz, lösen ein Mistelgeheimnis und treffen schließlich auf die Vorhut des Insektenheeres, die uns noch vertrauten Marienkäfer.

Doch bald wird es seltsamer
(Böcke mit Hufeisen)
und fremdartiger:
wandernde Säcke zum Beispiel …

**Dienstag, 16. April 2024 – 19:00 Uhr**

**Volkshochschule Murrhardt**
Kreisparkasse, Casino im OG,
Hauptstraße 48, 71540 Murrhardt

Abendkasse 8 €

Anmeldung erwünscht unter
07192-935811 oder info@vhs-murrhardt.de

# Lebensspuren im Wald

Biodiversität erleben und lieben lernen

# Gespräch über Bäume :

## Heimatliche Hecken – Teil 2 :  Holunder

"… sitzen unterm Holderbusch …"

Hasel und Holunder, die Sträucher unserer Kindheit.

"Zieh den Hut vorm Holunder" rät der Großvater – aber warum denn eigentlich ?
Frau Holle steckt angeblich im Holunder, aber wer steckt in der Frau Holle und warum ?

Kennen Sie alle drei bei uns heimischen Holunderarten?
Allerlei Volksmedizin und Aberglaube, aber auch raffinierte Spezialverwendungen in der Steinzeit lassen uns staunen.

Und Gedichte ? Aber sicher, von Mörike bis Brecht und einigen dazwischen hören wir Poetisches vom Hollerbusch.

Folgen Sie dem Förster Jörg Brucklacher in die heimatlichen Hecken zwischen Haselstecken und Holunderbeeren !

**Dienstag, 23. April 2024 – 19:00 – 20:00 Uhr**

**Volkshochschule Außenstelle Bühlertann**
**Haus der Bildung Bühlertann – Schulstraße 15**

Anmeldung erwünscht
www.vhssha.de/regionalstellen/buehlertann/

# Gespräch über Bäume - Der Apfelbaum

Schon im Paradies begegnet uns der Apfel als verführerische Frucht und aufgeladenes Symbol, eine Rolle, die er in vielen Mythen und Geschichten weiter spinnt.

Wir suchen den echten, ursprünglichen Wildapfel, den Kern des "Zankapfels", die goldenen Äpfel der Hesperiden und den fallenden Apfel Newtons …

Und wie war das jetzt mit Luthers Apfelbäumchen ?

Historisch begleitet der Apfel schon seit der Jungsteinzeit die Menschen, denen er schließlich eine einzigartige Sortenfülle bescherte, die leider zur Zeit schon wieder im Niedergang ist, und mit ihr ein Kulturgut und auch der Reichtum ökologisch hochwertiger Streuobstwiesen.

Folgen Sie mit dem Förster Jörg Brucklacher dem Apfel durch Antike und Mittelalter bis in die Neuzeit in Bild und Wort, letzteres in Prosa und zahlreichen Gedichten.

Ein Abend der Erkenntnis –
Begegnung mit einer gehaltvollen Frucht.

**Donnerstag, 25. April 2024 – 15:00**

**Gemeinschaftswohnort Brettachhöhe**
**Sozialtherapeutische Gemeinschaften Weckelweiler**

**Eintritt 8 €**

Brettachhöhe 110, 74582 Gerabronn
Telefon 07954 970-0
E-Mail info@weckelweiler.de

# Lebensspuren im Wald - Teil 3

## Von den Sägewespen bis zu den Springzikaden

Verschiedene Blattwespen machen den Anfang, total vegan und friedlich trotz ihrer mörderischen Sägesäbel,
langnasige Käfer gesellen sich zu verschiedenen Ameisen
und ein Distelhotel präsentiert seine Vielfalt an Gästen.

Eine allerliebste Mikrospinne begegnet einem Spinnenfresser, aber nicht in echt,
nur im Vortrag,
und schließlich entdecken wir eine sprunggewaltige Zikade und ihr mechanisches Wunderwerk.

**Donnerstag, 16. Mai 2024 19:30 Uhr**

**Volkshochschule Gaildorf – Altes Schloss**

Eintritt : 10 €

Anmeldung erwünscht unter

vhs@gaildorf.de, Tel. 07971 / 253-0
oder per Fax unter 07971 / 253-520

# Lebensspuren im Wald

Biodiversität erleben und lieben lernen

# Lebensspuren im Wald - Teil 4

## Von schlaksigen Schnaken bis zu völlig flachen Freaks

Outtakes - noch mehr Begegnungen im Wald

Zunächst klären wir mit ein paar Grafiken zum Gruseln, warum wir das alles machen,
dann kommen schlaksige Schnaken zu Wort, extrem dicke Käfer mit perfider Vermehrungsstrategie,
und schließlich stellt uns der Borkenkäfer,
der es leid ist, immer nur der böse Bube zu sein,
seine Lebensweise vor.

Das größte Lebewesen der Welt,
Mücken mit leuchtender Verwandtschaft und die Ananasplantage im heimischen Wald sind doch recht interessant, und tatsächlich gibt es Weizen, der von Ameisen ausgesät wird.

Schließlich lösen wir vier bisher teils auch noch nach Jahren der Recherche hartnäckig rätselhafte Wald-Rätsel fast komplett in Wohlgefallen und Wissen auf.

**Donnerstag, 06. Juni 2024 – 19:30 Uhr**

**Volkshochschule Gaildorf – Altes Schloss**

Eintritt : 10 €

Anmeldung erwünscht unter

vhs@gaildorf.de, Tel. 07971 / 253-0
oder per Fax unter 07971 / 253-520

# Lebensspuren im Wald

Biodiversität erleben und lieben lernen

Mini-Ananas im Wald ?

# Lebensspuren im Wald - Teil 2

## Von den Miniermotten bis zu den Genmanipulierern

Tunnelgräber in Blättern, Saftschlürfermotten, verschiedene Schlupf- und Holzwespen mit unglaublichen Bohrfähigkeiten bevölkern den zweiten Abend.

Bissige Böcke, diesmal ohne Hufeisen, und ihre Untermieter, rätselhafte "Gnitzen", die selbst auch wieder unterwandert werden, lassen sich entdecken.

Und dann eröffnet sich uns das Biolabor, in dem zahlreiche Tierarten das Genom von Pflanzen manipulieren, um sich ihr Traumhaus wachsen zu lassen.

**Mittwoch, 12. Juni 2024 – 19:00 Uhr**

**Volkshochschule Murrhardt**
Achtung : Veranstaltungsort :
Grabenschulhaus, Obere Schulgasse 6
im sog. Zimmertheater, 71540 Murrhardt
Abendkasse 8 €

Anmeldung erwünscht unter
07192-935811 oder info@vhs-murrhardt.de

# Lebensspuren im Wald

Biodiversität erleben und lieben lernen

Ein Bissiger Zangenbock, wohl wahr …

# Gespräch über Bäume – Die Linde

Schon durch ihr schieres Alter graben sich manche Lindenbäume tief in unsere kollektive Erinnerung ein. So ist allein die Vorstellung unglaublich faszinierend, dass sich bis zu 30 Generationen von Menschen unter ein und derselben Dorflinde die Hand reichen.

Menschen, die geboren werden, sich verlieben, Kinder großziehen, große oder kleine Geschichte schreiben und schließlich mehr oder weniger spurlos von diesem Planeten verschwinden, während der Baum einfach bleibt und lebt – und lebt – und lebt.

Es ist daher nicht verwunderlich, dass die Linde eine besondere Stellung im gemeinsamen kulturellen Gedächtnis, im Brauchtum, in der Mythologie und in der Dichtung einnimmt.

Diesem Vermächtnis wollen wir auf den Grund gehen und neben botanischen und nutzungs-historischen Fakten auch Geschichten und Gedichte rund um die Linde ausgraben und versuchen, ein wenig von der sommerlichen Wärme eines Junitages in den Vortragsabend hineinzutragen.

**Freitag, 14. Juni 2024 – 19:30 Uhr**

**Volkshochschule Schwäbisch Hall**
**Haus der Bildung im Kocherquartier**

Abendkasse 10 €

Ohne Anmeldung – einfach kommen

Seminarraum voraussichtlich M - 1.02

# Lebensspuren im Wald - Teil 3

## Von den Sägewespen bis zu den Springzikaden

Verschiedene Blattwespen machen den Anfang, total vegan und friedlich trotz ihrer mörderischen Sägesäbel,
langnasige Käfer gesellen sich zu verschiedenen Ameisen und ein Distelhotel präsentiert seine Vielfalt an Gästen.

Eine allerliebste Mikrospinne begegnet einem Spinnenfresser, aber nicht in echt, nur im Vortrag, und schließlich entdecken wir eine sprunggewaltige Zikade und ihr mechanisches Wunderwerk.

**Mittwoch, 03. Juli 2024 – 19:00 Uhr**

**Volkshochschule Murrhardt**
Achtung : Veranstaltungsort :
Grabenschulhaus, Obere Schulgasse 6
im sog. Zimmertheater, 71540 Murrhardt
Abendkasse 8 €

Anmeldung erwünscht unter
07192-935811 oder info@vhs-murrhardt.de

# Lebensspuren im Wald

Biodiversität erleben und lieben lernen

Auf der Blattunterseite bewacht sie ihren Kokon ...

# Sieben Strategien für den Wald im Klimawandel

Der Klimawandel mausert sich zur Klimakrise.
Der Wald ist einerseits Helfer im Kampf gegen die Erderhitzung, andererseits aber auch prominentes Opfer der dramatischen Veränderungen, die wir bereits jetzt deutlich zu spüren bekommen.

Die Aussichten sind denkbar schlecht,
was kann man trotzdem tun ?

Wie können wir dem Wald helfen und welche Zukunft für unsere Wälder ist unter dem Klimawandel noch zu erwarten?

Und wie kann der Wald dem Klima helfen?
Darf man noch mit Holz heizen?
Oder **sollte** man das sogar tun?

Sollen wir Wälder in Ruhe lassen oder bewirtschaften?
Hilft es, mehr Bäume zu pflanzen?

Der Vortrag richtet sich an alle interessierten Waldfreunde, die wissen wollen, welche Strategien die Forstwirtschaft aktuell verfolgt.

Für Waldbesitzende gibt es eine doppelt so ausführliche Version …

**Freitag, 11. Oktober 2024 – 19:30 – 21:30 Uhr**

**Volkshochschule Schwäbisch Hall**
**Haus der Bildung im Kocherquartier**

Abendkasse 10 €

Ohne Anmeldung – einfach kommen

Seminarraum voraussichtlich M - 1.02

# Die Weißtanne – die Sanfte Starke

Ist sie die schönere und klügere Schwester der Pechmarie, der ungeliebten Fichte ?

Die Weißtanne – eine eindeutig süddeutsche Baumart mit besonderen Qualitäten und besonderen Problemen.

Aktuell leidet sie vor allem unter den Folgen der extremen Trockenjahre im aufbrandenden Klimawandel, flächenhaftes Absterben zerstört ganze Wälder.
Trotzdem bleibt sie im Schwäbischen Wald unverzichtbar.

Wir fragen nach ihren ökologischen und waldbaulichen Vorzügen und ihrer langen Karriere als badischer Exportschlager nach Holland und heute sogar bis nach Japan.

Ein sanfter Baum, verletzlich, zurückhaltend und geduldig, aber auch langlebig und stark.

Und wer hätte das gedacht :
Die Weißtanne ist namensgebende Charakterbaumart des Schwarzwaldes.

Und dann gibt es da noch die höchste Stufe auf der Karriereleiter eines Baumes :

"… denn ein Weihnachtsbaum zu sein – das ist fein !"

**Donnerstag, 07. November 2024 – 19:30 Uhr**

**Waldnetzwerk Heilbronn e.V.**
(www.waldnetzwerk.org)

**Wasserschloss Bad Rappenau**

Anmeldung unter : 07131 – 994 1181 oder
info@waldnetzwerk.org

Eintritt gegen Spende, auch ohne Anmeldung mgl.

# Zwei Waldfrüchtchen …
# Kirsche und Eberesche

Der römische Feinschmecker Lukullus hat sie zu uns gebracht, die **Kirsche**, stimmt das ?

Obelix meint: "Die spinnen, die Römer" – die spinnen aber auf jeden Fall weniger als die Japaner: wenn die Kirsche blüht, ist Nippon im Ausnahmezustand.

Was man mit Kirschkernen so alles anstellen kann, wo die Piemont-Kirsche wächst oder warum Leonardo da Vinci Maria mit dem Kind mit Kirschen darstellte, soll uns beschäftigen. Natürlich klären wir auch was Kirschgummi ist und ob man nach dem Genuss von Kirschen nun Wasser trinken darf oder nicht.

Auch die heilige Barbara hat einen Auftritt und dazu noch einige Poeten, die uns den Kirschbaum noch in Gedichten nahebringen.

"Wenn ich ein Stückchen Land besäße, würde ich ein Ebereschenwäldchen pflanzen …"

So schwärmt Else Lasker-Schüler über den **Vogelbeerbaum**, der vom Spätsommer bis in den Winter mit roten Dolden aus den Waldrändern leuchtet. Aber wozu braucht Mozarts Papageno diesen Baum ?
Sie wussten vielleicht schon, dass die Eberesche gar keine Esche ist, aber Sie kommen nie drauf, was sie mit Mr. Bean zu tun hat oder mit einer Lutherbibel von 1536 !

**Donnerstag, 16. Januar 2025 – 19:30 Uhr**

**Waldnetzwerk Heilbronn e.V.** (www.waldnetzwerk.org)

**Wasserschloss Bad Rappenau**

Anmeldung unter : 07131 – 994 1181 oder
info@waldnetzwerk.org

Eintritt gegen Spende, auch ohne Anmeldung mgl.